

# FP Bauplatten-System

Montage-Elemente für einen vielseitigen und kreativen Innenausbau auch auf schwierigen Untergründen

## Anwendungsbereiche & Eigenschaften

Das FP Bauplatten-System zeichnet sich durch eine Vielfalt von Anwendungsmöglichkeiten im Innenausbau von Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten aus. Unsere Bauplatten-Elemente lassen sich sehr leicht bearbeiten, wodurch den Gestaltungswünschen nahezu keine Grenzen gesetzt sind.

Die **FP Ausbauplatten** werden verwendet als Trägermaterial für die Verlegung von Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren sowie auf Putzen als Feuchtigkeitsschutz. Als Gestaltungsmittel z. B. zur Verkleidung von Wänden, Waschtischen und Rohren sind sie bestens geeignet. Des Weiteren bieten sie eine effektive Wärmedämmung.

Unsere speziellen quer oder längs geschlitzten **FP Kreativ-Ausbauplatten** ermöglichen die individuellen Ausführungen verschiedenster Rundungen.

Die **FP Bauplatten-Winkelemente** eignen sich speziell zum Verkleiden von Abflussrohren und Ähnlichem.

Mit unseren **Zubehörteilen** erweitern wir die Anwendungsmöglichkeiten für schwierige Untergründe wie z. B. alte, unebene Mauerwerke oder vorhandene Holz- oder Metallständerwerke.

+ beidseitige Spezialbeschichtung mit Gewebeamierung

+ wasserabweisend

+ druckstabil

+ effektive Wärmedämmung

+ hohe Funktionalität

+ direkt verfliesbar

+ direkt verspachtel- & verputzbar

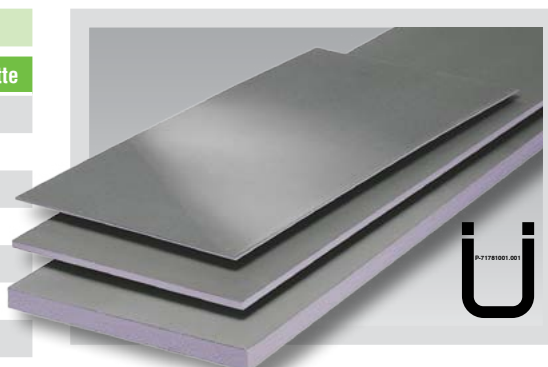
+ geringes Gewicht - leichte Montage

+ einfach & staubfrei zu bearbeiten

+ für den Innenausbau

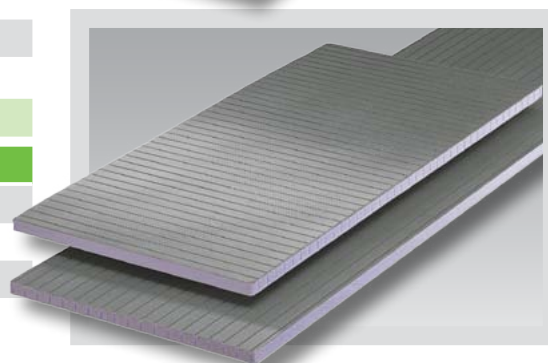
## FP Ausbauplatten

Artikel-Nr.	Dicke	Plattenmaß	Liefereinheit	Einheiten / Palette
50113-204	4 mm	1300 x 600 mm	0,78 m <sup>2</sup> / Platte	140 (109,2 m <sup>2</sup> )
50113-206	6 mm	1300 x 600 mm	0,78 m <sup>2</sup> / Platte	140 (109,2 m <sup>2</sup> )
50113-210	10 mm	1300 x 600 mm	0,78 m <sup>2</sup> / Platte	100 (78 m <sup>2</sup> )
50113-212	12,5 mm	1300 x 600 mm	0,78 m <sup>2</sup> / Platte	100 (78 m <sup>2</sup> )
50126-210	10 mm	2600 x 600 mm	1,56 m <sup>2</sup> / Platte	50 (78 m <sup>2</sup> )
50126-220	20 mm	2600 x 600 mm	1,56 m <sup>2</sup> / Platte	50 (78 m <sup>2</sup> )
50126-230	30 mm	2600 x 600 mm	1,56 m <sup>2</sup> / Platte	36 (56,16 m <sup>2</sup> )
50126-240	40 mm	2600 x 600 mm	1,56 m <sup>2</sup> / Platte	36 (56,16 m <sup>2</sup> )
50126-250	50 mm	2600 x 600 mm	1,56 m <sup>2</sup> / Platte	26 (40,56 m <sup>2</sup> )



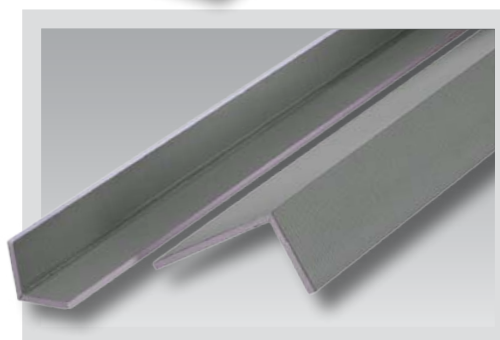
## FP Kreativ-Ausbauplatten

Artikel-Nr.	Dicke	Plattenmaß	Ausführung	Liefereinheit
50213-230	30 mm	1300 x 600 mm	quer geschlitzt	0,78 m <sup>2</sup> / Platte
50213-250	50 mm	1300 x 600 mm	quer geschlitzt	0,78 m <sup>2</sup> / Platte
50226-230	30 mm	2600 x 600 mm	längs geschlitzt	1,56 m <sup>2</sup> / Platte
50226-250	50 mm	2600 x 600 mm	längs geschlitzt	1,56 m <sup>2</sup> / Platte



## FP Bauplatten-Winkelemente

Artikel-Nr.	Dicke	Länge	Winkelmaß	Liefereinheit
50315-220	20 mm	2600 mm	150 x 150 mm	2,6 lfm / Winkel
50320-220	20 mm	2600 mm	200 x 200 mm	2,6 lfm / Winkel
50330-220	20 mm	2600 mm	300 x 300 mm	2,6 lfm / Winkel



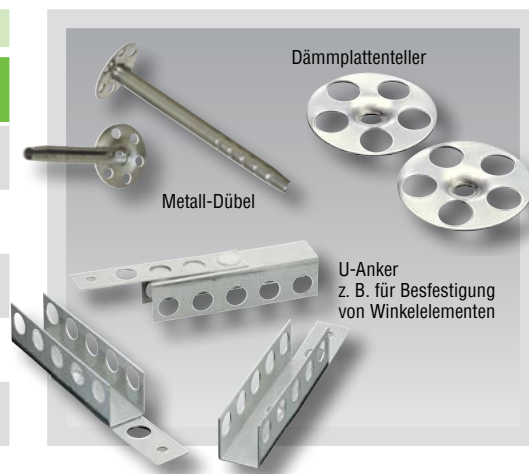
## FP Bauplatten-Zubehörteile

Passende Zubehörteile finden sie auf der Folgeseite, Dichtgewebe etc. in unserem Abdichtungs-Segment und Armierungsgewebe etc. im Bereich "Untergrund vorbereiten".

# FP Bauplatten-System

## FP Bauplatten-Zubehörteile

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Abmessungen	Liefer- einheit	Einheiten / Karton
50420-080	Metall-Dübel 80 mm	80 mm lang Ø Loch 8 mm	1 Stück	250 Stück
50420-110	Metall-Dübel 110 mm	110 mm lang Ø Loch 8 mm	1 Stück	250 Stück
50421-020	U-Anker 2 cm	Innenmaß 2 cm	1 Stück	100 Stück
50421-030	U-Anker 3 cm	Innenmaß 3 cm	1 Stück	100 Stück
50422-036	Dämmplattenteller Edelstahl	Ø Teller 36 mm Ø Loch 5,5 mm	1 Stück	100 Stück



## Materialbasis

Extrudierter Polystyrol-Hartschaum (XPS-Kern) beidseitig beschichtet mit Spezialmörtel und Armierungsgewebe.

## Technische Daten Ausbauplatte

Einsatztemperatur	-50°C bis +75°C
Zugfestigkeit nach EN 1607	> 200 kPa
Toleranzen:	
- Breite nach EN 822	± 2 mm
- Länge nach EN 822	± 2 mm
- Rechtwinkligkeit nach EN 824	2 mm/m
- Ebenheit nach EN 828	< 2 mm

## Technische Daten Hartschaumkern

Rohdichte nach EN 1602	> 30 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D$ nach EN 13164 (Alterungsverfahren ohne gasdichte Kaschierung)	0,034 W/(m x K) bei 80 mm Dicke
Druckfestigkeit / Druckspannung nach EN 826	> 0,25 N/mm <sup>2</sup> bei 10% Stauchung
Dimensionsänderung bei definierten Bedingungen:	
- 70°C Temp. & 90% rel. Feuchte nach EN 1604	≤ 5%
- 70°C Temp. & 40 kPa Druck nach EN 1605	≤ 5%
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN 12086	200 - 60 $\mu$ (dickenabhängig)
Wasseraufnahme bei langzeitigem Eintauchen nach EN 12087	< 1,0 Vol-%
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient	0,07 mm/(m x K)
Brandklasse:	
- nach DIN 4102-1	B1
- nach EN 13501-1	Euroklasse E

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Hafungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Farbresten, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. nach dem Blastrac-Verfahren). Die Fliesenkleber-Verarbeitungshinweise (Restfeuchte

etc.) sind zu beachten. So ist z. B. eine vorherige Grundierung des Untergrundes zwingend erforderlich. Der Untergrund muss lot- und fluchtgerecht sein. Eventuell notwendige Ausgleichspachtelungen müssen immer unter den Bauplatten-Elementen ausgeführt werden. Neu erstellte Untergründe müssen vor der Verarbeitung ausreichend ausgetrocknet sein.

## Verarbeitung

**1) Wandbereich:** Bei festen, tragfähigen und ebenen Untergründen werden die Ausbauplatten im Dünnbettverfahren vollflächig und ausgerichtet angesetzt. Wir empfehlen die Verwendung unseres Universal-Flexklebers FP 101 oder Universal-Flexkleber schnell FP 111. Die Stöße der Platten sind mit einem Armierband zu verkleben. Im Nassbereich erfolgt die Armierung mit FP 380 Stoßverbindungs- & Abdichtband bzw. mit FP 380 Sicherheitsdichtband selbstklebend. Grundsätzlich darf eine Armierung erst nach vollständiger Aushärtung des Fliesenklebers erfolgen. Im Nassbereich ist darauf zu achten, dass Durchdringungen der Platten, wie z. B. durch Rohre oder durch die Befestigung mit Schrauben oder Dübeln, mit geeigneten Dichtstoffen verschlossen werden.

Bei ebenen, aber nicht tragfähigen Untergründen werden die Platten wie zuvor beschrieben, angebracht. Vor dem Einarbeiten der Armierung bzw. Abdichtung werden die Platten jedoch mit Metall-Dübeln verdübelt. Hierzu muss der Dünnbettmörtel jedoch vollständig ausgehärtet sein. Die Mindestschlagtiefe im tragenden Untergrund muss ab einer Dübellänge von 80 mm mindestens 50 mm betragen, darunter 35 mm. Pro m<sup>2</sup> Plattenfläche sind mindestens 5 Dübel anzubringen.

Bei unebenen Untergründen, auf denen eine vollflächige Verklebung nicht möglich ist, werden die Platten punktwise auf Mörtelbatzen angesetzt. Zu beachten ist bei dieser Anwendung eine Mindestdicke der Platten von 20 mm. Die Anzahl der Batzen entspricht den Vorgaben der Verdübelung, d.h. mindestens 5 Batzen pro m<sup>2</sup>. Die Größe der Kleberbatzen sollte so dimensioniert werden, dass nach dem Anklopfen mit dem Gummihammer der Abstand zwischen der Bauplatte und dem Untergrund nach Möglichkeit maximal 10 mm beträgt. Bei größeren Abständen ist mit Reststücken der Bauplatte aufzufüttern. Achten Sie auf eine lot- und fluchtgerechte Ausrichtung der Platten. Markieren Sie die Mörtelbatzen mittig auf der Oberseite der Platten (mit einem Schraubenzieher Durchstoßen) um anschließend eine Verdübelung in die Batzen vornehmen zu können. Achten Sie auch hier auf die oben angegebene Mindestschlagtiefe der Dübel. Die Armierung bzw. Abdichtung erfolgt wie oben beschrieben.

Achten Sie bei einer Anwendung auf Holz- oder Metallständerwerken auf einen Maximalabstand der Ständer von 60 cm. Des Weiteren muss die Konstruktion lotgerecht sein. Die Dicke der eingesetzten Platten sollte

# FP Bauplatten-System

mindestens 20 mm betragen. Die Befestigung erfolgt mit handelsüblichen Holzschrauben und den FP Dämmplattentellern. Die Stöße können wie zuvor beschrieben, abgedichtet werden.

**2) Bodenbereich:** Auf zementgebundenen Untergründen werden die FP Ausbauplatten (je nach Anforderung mindestens 10 mm Dicke) in den aufgezahnten Fliesenkleber eingerüttelt. Verwenden Sie einen Flexkleber mindestens der Klasse C2 S1 und achten Sie auf eine vollflächige, hohlraumfreie Verlegung. Ebenso sollte die Verlegung der Platten fugenversetzt erfolgen. Wir empfehlen die Verwendung unseres Universal-Flexklebers FP 101 oder Universal-Flexkleber schnell FP 111. Die Stöße der Platten sind mit einem Armierband zu verkleben. Im Nassbereich erfolgt die Armierung mit FP 380 Stoßverbindungs- & Abdichtband bzw. mit FP 380 Sicherheitsdichtband selbstklebend. Außerdem ist im Nassbereich darauf zu achten, dass Durchdringungen der Platten, wie z. B. durch Rohre oder durch die Befestigung mit Schrauben oder Dübeln, mit geeigneten Dichtstoffen verschlossen werden. Zu empfehlen ist eine zusätzliche vollflächige Armierung der gesamten Bauplattenfläche mit z. B. Glasfaser-Gittergewebe FP 420. Grundsätzlich darf eine Armierung erst nach vollständiger Aushärtung des Fliesenklebers erfolgen.

Bei der Verarbeitung auf Holzuntergründen ist darauf zu achten, dass diese nicht federn oder schwingen. Um Rissbildungen im Fliesenbelag zu vermeiden, ist ebenfalls darauf zu achten, dass der Feuchtigkeitsgehalt des Holzuntergrundes der Ausgleichsfeuchte entspricht, da es sonst durch die austrocknungsbedingte Verformung des Holzes zu Hohlräumbildung unter der Ausbauplatte kommen kann. Die Platten können nur auf holzschalungsähnlichen Konstruktionen eingesetzt werden. Es wird nicht empfohlen, auf einer reinen Holzbalkenkonstruktion zu arbeiten. Die grundsätzliche Verarbeitung erfolgt wie oben beschrieben. Jedoch müssen, nach der vollständigen Aushärtung des Fliesenklebers, die Platten zusätzlich mit Holzschrauben und FP Dämmplattentellern befestigt werden. Hierzu werden mindestens 5 Schrauben je m<sup>2</sup> benötigt, die wiederum mindestens 20 cm tief in die Holzkonstruktion eingeschraubt werden sollten. Diese Verschraubung sollte mindestens im Abstand von 30 mm zur Plattenkante erfolgen. Die Schrauben sind soweit anzuziehen, bis der Schraubenkopf mit der Oberfläche eben ist. Damit die Dämmplattenteller nicht auf der Bauplattenebene aufliegen, kann vor der Verschraubung die Bauplatte mit einem Hammer leicht eingedrückt werden. Auf Holzuntergründen ist eine zusätzliche Armierung der gesamten Bauplattenfläche mit einem Armierungsgewebe erforderlich. Wir empfehlen hierfür FP 420 Glasfaser-Gittergewebe oder FP 415 Entkopplungsvlies. Die Armierung darf erst erfolgen, wenn der Fliesenkleber vollständig ausgehärtet ist.

**3.) Hinweise für die Verarbeitung in Feucht- und Nassräumen:** Werden Fliesen und Platten in Feucht- bzw. Nassräumen (z. B. Bäder und Duschen) auf FP Ausbauplatten verlegt, ist eine zuverlässige Abdichtung notwendig,

da die ausgebildeten Fugen dauerhaft nicht wasserundurchlässig sind. Wir verweisen hier ausdrücklich auf die einschlägigen Merkblätter und bauaufsichtlichen geregelten Ausführungsvorschriften.

Sie finden für diesen Zweck bestens dafür geeignete Abdichtungsprodukte in unserem Abdichtungsprogramm. Diese Abdichtungen sind im bauaufsichtlich geregelten Bereich vor dem Fliesen auf die Ausbauplatten aufzubringen. Im nicht geregelten Bereich kann der Fliesenbelag ohne eine weitere Vorbehandlung direkt auf die Ausbauplatten aufgebracht werden. Jedoch sind die Stöße, wie zuvor beschrieben, mit FP 380 Stoßverbindungs- & Abdichtband bzw. mit FP 380 Sicherheitsdichtband selbstklebend abzudichten. Außerdem ist darauf zu achten, dass Durchdringungen der Platten, wie z. B. durch Rohre oder durch die Befestigung mit Schrauben oder Dübeln, mit geeigneten Dichtstoffen verschlossen werden. Generell ist zu beachten, dass Fugen zwischen Wand- und Bodenbelag sowie Eckfugen des Wandbelags als Bewegungsfugen ausgebildet werden. Bewegungsfugen im Estrich oder Gebäudetrennfugen, die der Feldbegrenzung dienen, sind analog der Vorschriften für schwimmende Estriche auszubilden. Die Fliesengröße im Bodenbereich sollte mindestens 10 x 10 cm, die Fliesendicke mindesten 7 mm betragen.

Die Verlegung der keramischen Beläge und Fliesen erfolgt ohne eine weitere Vorbehandlung der Bauplatten-Elemente nach den Regeln der Technik.

## Lagerung

Ausbauplatten grundsätzlich liegend lagern (unabhängig von der Dicke der Platten) und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Feuchtigkeit schützen.

## Hinweise

- unsere Verarbeitungshinweise beschreiben die Anwendung und Verarbeitung von FP Bauplatten-Elementen als Fliesen-, Platten- und Putzträgerelemente im Innenbereich; sie geben Hinweise für die Planung und Ausführung bei üblichen Anwendungen im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau.
- unsere Empfehlungen beziehen sich lediglich auf Anwendungen in normal temperierten Räumen; bei der Verwendung der Bauplatten für Sonderanwendungen wie z. B. in Schwimmbädern, Tiefkühlhäusern etc. sollte stets Rücksprache mit Fliesen-Plus genommen werden
- vermeiden Sie unbedingt eine Verarbeitung mit lösungsmittelhaltigen Stoffen
- bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

**Ausgabe: Januar 2023**

**Fliesen-Plus GmbH** » Oberkemmathener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland  
Fon +49 (0) 9856 - 922 889 0 » Fax +49 (0) 9856 - 922 889 19  
eMail [info@fliesen-plus.de](mailto:info@fliesen-plus.de) » Web [www.fliesen-plus.de](http://www.fliesen-plus.de)

Geschäftsführung: Axel Wastensteiner, Jürgen Binder, Jonas Binder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 »  
Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

